

SIEGRID ERNST, in Ludwigshafen am Rhein aufgewachsen, studierte in Heidelberg, Frankfurt und Wien.

Als Pianistin galt ihr besonderes Interesse zeitgenössischer Musik in Solo- und Kammermusikbesetzungen, u.a. im Klavierduo mit Konrad Meister.

Doch bildete die kompositorische Arbeit in zunehmendem Maß den Schwerpunkt ihrer Tätigkeit. Kurse für Neue Musik in Darmstadt, Donaueschingen und Paris gaben dazu wichtige Anregungen. Es entstanden Werke für Streicher, Bläser, Klavier, Liederzyklen, Kantaten, Orchestermusik, Spielmusiken für Kinder und im Zusammenhang mit anderen Kunstsparten, Improvisations- und Performancekonzepte.

Aufführungen im In- und Ausland, Rundfunkproduktionen, CDs, zahlreiche Artikel und Ehrungen belegen die hier wachsende Resonanz. Daneben engagierte Siegrid Ernst sich immer in umfangreicher Gremienarbeit auch international, ihre pädagogische Tätigkeit in Bremen begleitet sie bis heute, sowie die zunehmende Jurytätigkeit bei Kompositionswettbewerben.

Ehrungen:

- 1981 Stipendium der Bundesrepublik Deutschland für die „Cité Internationale des Arts“ in Paris
- 1989 Professorentitel h.c. der Interamerican University of Humanistic Studies, Florida
- 1993 Ehrenvorsitzende des Internationalen Arbeitskreises FRAU UND MUSIK
- 2009 Ehrenmitglied des Landesmusikrates Bremen
- 2016 Ehrenmitglied des Künstlerinnenverbandes Bremen
- 2018 Ehrenpreis der Pfalz für das Lebenswerk im Bereich Musik

aus: TRIO für Flöte, Viola und Gitarre (1999)

Die Bremer Mezzosopranistin **STEFANIE GOLISCH** erhielt schon in früher Kindheit ihre musikalische Grundausbildung in den Fächern Gesang, Klavier und Querflöte. Ihren ersten Gesangsunterricht erhielt sie bei KS Mihai Zamfir.

Nach ihrem abgeschlossenen Schulmusik- und Germanistikstudium an der Musikhochschule und Universität Heidelberg/Mannheim wechselte sie zum Gesangsstudium an die Hochschule für Musik Dresden zu Frau Prof. Christiane Junghanns. Dort war Stefanie Golisch nach dem sehr erfolgreichen Diplom Mitglied der Solistenklasse der Opernabteilung. Zudem nahm sie von 2003 - 2006 regelmäßig Unterricht bei KS Elisabeth Schwarzkopf und arbeitet seit 2004 intensiv mit KS Celestina Casapietra und seit 2012 auch mit Prof. Reinhard Becker zusammen.

Mit großer Leidenschaft beschäftigt sich Stefanie Golisch zudem mit der Zeitgenössischen Musik und trat damit bereits in verschiedenen Ländern, u.a. im Oman, in Marokko und Syrien auf. 2012 nahm sie gemeinsam mit der Komponistin Siegrid Ernst Lieder von der Bremer Komponistin und Pianistin auf.

Stefanie Golisch erhielt das Richard Wagner Stipendium des Wagner Verbandes Wiesbaden, war Preisträgerin bei den Schloßfestspielen in Rheinsberg und wurde von der Hieronymus Lotter Gesellschaft und den ‚Freunden junger Musiker Bremen‘ unterstützt.

Das **ENSEMBLE NEW BABYLON** wurde 2012 unter der Schirmherrschaft des damals regierenden Bürgermeisters der Hansestadt Bremen Jens Böhrnsen ins Leben gerufen, mit dem Ziel, in Bremen die Neue Musik wieder im Kulturgeschehen zu etablieren. Mittlerweile wurden über 50 Weltpremieren seit der Gründung aufgeführt. Es trägt seinen Namen aus der Idee heraus, mit Musik Menschen verschiedensten Hintergrunds zusammenzuführen und gemeinsam das Schöne im Ungewohnten und Neuen zu entdecken. Es ist ein festes Anliegen des international besetzten Ensembles, durch die emotionale Kraft der Musik für mehr Toleranz und Verständnis gegenüber dem „Anderen“ zu sorgen. Es soll ein Beispiel für das friedliche, freundschaftliche und gleichzeitig erfolgreiche Zusammenwirken von völlig unterschiedlichen Menschen sein, egal welcher politischer und kultureller Hintergrund in ihren Ländern herrscht.

Fester Bestandteil der Konzerte des Ensembles ist das Nutzen von ungewöhnlichen Spielorten mit bestimmter Thematik. So erhielt das Ensemble bereits mehrfach Förderpreise des Deutschen Musikrates: Für ein Cross-Over-Projekt mit der Funkband Watson's Mother inklusive eines Auftritts auf der Biennale 2013, für die 48 h nonstop Performance „The show must go on“ 2016 im Theater Bremen, die heutige Selbstdarstellungsmittel wie Facebook, WhatsApp und Blogs reflektierte und für die Musik-Tanz-Performance „Resonanzkörper“ 2017 in Koproduktion mit dem Tanzkollektiv Bremen. Bisher spielte das Ensemble zwei CD-Produktionen ein. 2015 die CD "9" beim Label STARFISH MUSIC mit Kompositionen von 9 Bremer Komponist*innen und 2017 eine Portrait-CD des spanischen Komponisten Benet Casablanca beim Label NAXOS.

Siegrid Ernst

Portraitkonzert

mit
Stefanie Golisch
und dem
Ensemble New Babylon

Freitag, 21.6.2019 um 20.00 Uhr

sendesaal bremen

Bürgermeister-Spitta-Allee 45
28329 Bremen

